

Nr. 8
2015
Okt.

ZEITSCHRIFT FÜR AKTIVES BEWUSSTSEIN – GESUNDHEIT • THERAPIE • INNERE ENTWICKLUNG

PulsAR

Evolution - Revolution

*Evolution - ohne Revolte geht nichts!
Unsere Haut im Seelenchaos
Gefahren im Kopf - Was hilft dagegen?
Wie Profildenken die Liebe pervertiert!*



NEUES EUROPÄISCHES JOGA

Die Verbindung zum göttlichen Wesen in uns

Über Marek Marciniak spricht man in Polen als Hellseher und Heiler. Mit seinen unkonventionellen Behandlungsmethoden hat er schon vielen Menschen geholfen. Als Joga-Großmeister leitet er Seminare, macht Einführungen in das von ihm entwickelte „Neue Europäische Joga“ und führt auch Einweihungen durch. Aus jahrelanger eigener gewonnener Erfahrung durch seine Arbeit und übernommenes Wissen anerkannter Autoritäten, setzt sich sein spezielles Jogasystem zusammen. Seine persönliche Erfahrung in langjähriger Übungspraxis, aber auch das ausführliche Studium der bisher bekannten Übungsmethoden brachte das Ergebnis des „Neuen Europäischen Joga“.



Großmeister Marek Marciniak

Heutzutage weiß man mehr und mehr, wie wichtig es ist, den Menschen als Individuum zu begreifen. Auch wenn es grundlegende übergreifende Verbindungen gibt, ist jeder Mensch einzigartig. Hier setzt das „Neue Europäische Joga“ an.

Der Unterschied der gesamten Lebensbetrachtung, Mentalität, täglichen Lebensführung zwischen Asien und Europa ist sehr groß. Daher ist es nicht immer förderlich herkömmliche Methoden (z.B. aus Indien) zur Gänze zu übernehmen.

Jeder, der Joga betreibt, will sich verbessern, will an sich arbeiten. Man kann die physischen Jogaarten nutzen, die auch eine Lebensumstellung verlangen. Mit dieser

Richtung beschäftigen sich die körperlichen Jogaarten, wie zum z.B. Hatha Joga oder auch Tai Chi.

Es gibt aber auch weiterführende Jogaarten. Der herausragende Unterschied besteht darin, dass man erkennt, dass der Mensch nicht nur ein „irdisches Wesen“, sondern auch ein „göttliches Wesen“ besitzt. Jogaarten mit diesem

Ansatz gehören zu den seelisch-geistigen Jogaarten. Diese Form des Jogas wird in Tibet, von höheren Kasten in Indien und teilweise in Europa betrieben. In Indien bekannt als Raja Joga, in Polen, Deutschland und Österreich als das „Neue Europäische Joga“. Durch dieses geistige (seelisch-spirituelle) Joga wird die Verbindung zum göttlichen Wesen in uns verstärkt. Dies geschieht durch umfangreiche Techniken und Übungen. Die Methoden des „Neuen Europäischen Joga“ sind dem Charakter und den Arbeits- und Lebensbedingungen dieses Teils der Welt angepasst. Es sind auch Übungen dabei, die während des ganzen Tages ausgeführt werden können. Man muss sich weder in die

Einsiedelei noch an irgendeinen isolierten Ort begeben, um Fortschritte zu machen, sondern man kann seine gewohnten Lebensumstände aufrecht erhalten. Auch die Lebensgewohnheiten können beibehalten werden.

Die Vorgangsweise des „Neuen Europäischen Joga“, von oben nach unten, d.h. durch die Vervollkommnung des mentalen Körpers sowie Reinigung des Gedankenkörpers kommt es konsequenterweise zur Ablehnung von all den Dingen, die nicht förderliche Energien kreieren.

Wer Interesse daran hat, kann das „Neue Europäische Joga“ nun auch in Wien kennenlernen: ■

Kontaktadressen:
Neue Europäische Joga-Schule Wien
Großmeister Marek Marciniak
Sandwirtgasse 10/2/66
1060 Wien
Tel.: +43 / 1 / 966 42 31
e-mail: nej@chello.at

P.S.: Marek Marciniak hält auch Vorträge auf der Esoterik-Messe, die im November in Wien stattfinden wird: Wiener Stadthalle, Halle E

Zur Autorin:

Mag. Karin Kaul: Sängerin, freie Journalistin, Vortragstätigkeit und synergetische Arbeit

